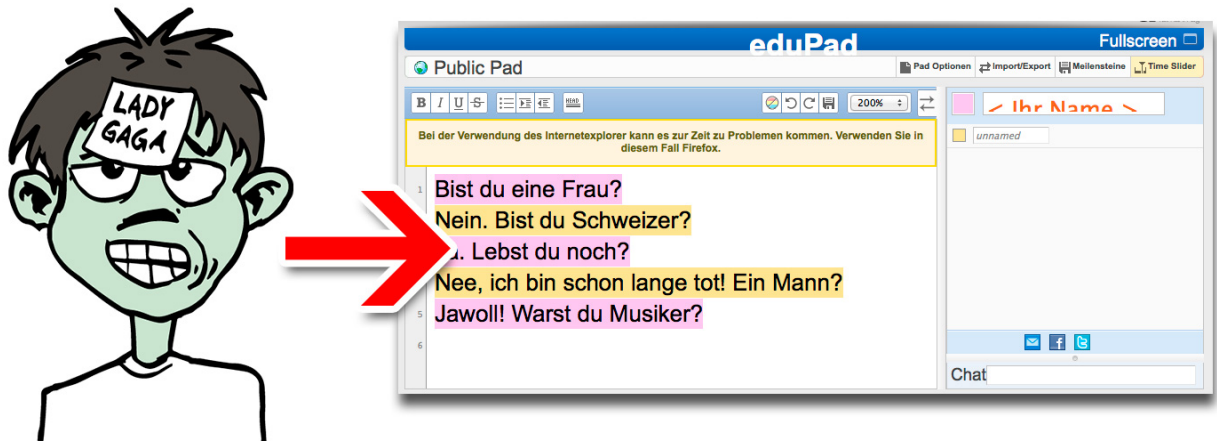


Übersichtsblatt

Promiraten mit eduPad

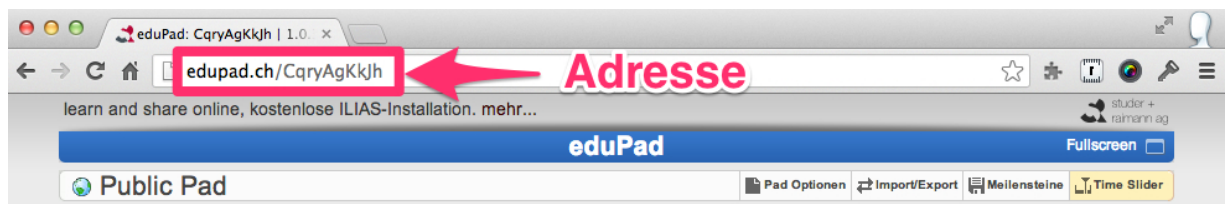
Ein beliebtes Spiel für Lagerabende ist das Promiraten: Dabei wird der Namen einer bekannten Persönlichkeit auf einen Zettel geschrieben und auf die Stirn eines Gegenübers geklebt. Mit möglichst geschickten Fragen gilt es nun herauszufinden, welcher Promi auf dem Zettel steht (siehe www.spielwiki.de/Promiraten).

Dieses Spiel übertragen wir in die virtuelle Welt: Ein eduPad ist ein webbasierter Texteditor, d.h. ein Online-Programm, in dem mehrere Personen gleichzeitig an einem Text arbeiten können.



Auftrag

- Legt auf <https://edupad.ch> ein neues Pad an.
- Teilt die Adresse des Pads eurem Gegenüber mit, damit er/sie dieses Pad aufrufen kann.



- Zieht beide aus dem Couvert ein Promi-Kärtchen.
- Stellt euch nun im gemeinsamen Pad gegenseitig Fragen. Erlaubt sind nur Fragen, die mit «ja» oder «nein» beantwortet werden können. Selbstverständlich könnt ihr euch auch auf einen anderen Modus einigen.

Material

- Kärtchen mit Promis in Couvert

Unterrichtsideen

EduPad eignet sich hervorragend für niederschwellige, kooperative Schreibenlässe. Jeder Autor, jede Autorin hat eine bestimmte Farbe, so dass man die schriftlichen Sprachäusserungen auseinanderhalten kann. Ein solch gemeinsames Schreiben stellt hohe Anforderungen und muss schrittweise erlernt werden.

- Kettengeschichten: Eine Gruppe beginnt, eine weitere führt die Geschichte weiter, ...
- Parallelgeschichten: In einem bestehenden Text werden Elemente ausgetauscht oder gezielt verändert (Verben, Zeitform, Perspektive, ...)
- Ideensammlung, Brainstorming

Medienpädagogischer Zugang

In einem eduPad lässt sich der Text des Gegenübers löschen und beliebig verändern. Das Promiraten anbietet sich somit auch sehr gut, um das Verhalten in der Anonymität zu thematisieren: Schreibe ich in einem Chatroom anders, wenn mich mein Gegenüber nicht kennt? Was wären sinnvolle Anstandsregeln? Welche Umgangsformen gelten für unsere Klasse? Im Medienkompass 1, Kapitel 15, wird diese Thematik ausführlich behandelt.

Alternativen

Die Online-Office-Umgebung **Google Drive** eignet sich ebenfalls sehr gut für niederschwellige kooperative Schreibenlässe. Um eine andere Person zur Mitarbeit einzuladen wird allerdings ein Google-Account benötigt. Die eingeladenen Personen können aber auch ohne Account in die Datei schreiben. Die Bedienung ist im Vergleich zu eduPad etwas komplizierter, dafür hat man mehr Funktionen zur Auswahl (Formatierung, Bilder einfügen, ...). Ausserdem lassen sich die Rechte differenzierter festlegen: So ist es beispielsweise möglich, dass gewisse Benutzer den Text selber nicht verändern, sondern nur Kommentare hinterlassen können.

Eine Alternative zu eduPad ist <https://medienpad.de>, eine kostenlose Dienstleistung des – sehr empfehlenswerten Medienpädagogik Praxisblogs (www.medienpaedagogik-praxis.de). Das Pad funktioniert technisch wie eduPad.



The screenshot shows the interface of the 'Medienpädagogik PRAXIS BLOG' text editor. At the top, there is a title bar with the logo and name. Below it is a toolbar with various icons for text formatting (bold, italic, underline, strikethrough), list creation, undo, redo, and other functions. The main area contains a list of text lines:

- 1 Willkommen auf dem MedienPad, ein Angebot des Medienpaedagogik Praxis-Blog!
- 2
- 3 Der Text in diesem Pad wird staendig zwischen allen BearbeiterInnen synchronisiert, so dass alle immer das gleiche sehen. So koennen Dokumente reibungslos gemeinsam bearbeitet werden.
- 4
- 5 Direkt zum Medienpaedagogik Praxis-Blog:
- 6 <http://www.medienpaedagogik-praxis.de>